



Daten

Ausführungszeit | März 2006 bis August 2006
Kosten | 213.000,- €



Lutherschule

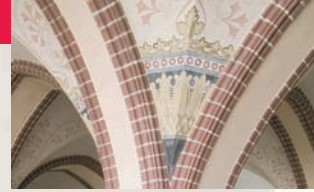
Restaurierung des Treppenhauses

- Wiederherstellen der gemalten Gliederungsbänder und partiell fehlender Ornamentik mit Lascaux - Gouchefarben
- Schließende Farbretuschen an der zum überwiegenden Teil erhaltenen ornamentalen Darstellung mit Gouchefarben
- Schließende Retuschen an allen freigelegten Backsteinflächen mit Lascaux - Gouchefarben
- Mechanische Abnahme der Überfassungen und chemische Ergänzungsfreilegung der Metallgeländer
- Neufassung nach Befund der Metallgeländer mit graphitunterstützter Alkydharzfarbe, doppellagig
- Partielle Retuschen an den granitsichtigen Säulenschäften sowie den Natursteingliedern

(zitiert aus der Dokumentation des Restaurators, Herrn W. Kummer, Pattensen, vom 15.09.2006)

Landeshauptstadt	Hannover	Der Oberbürgermeister Fachbereich Gebäudemanagement
Bauherr Planung und Bauleitung Denkmalpflegerische Beratung	Fachbereich Gebäudemanagement Fachbereich Gebäudemanagement - 19.22 Fachbereich Planen und Stadtentwicklung - Untere Denkmalschutzbehörde - Dr. E. Rüschen	
Restaurator	Wolfram Kummer, 30982 Pattensen	
Text	Fachbereich Gebäudemanagement - 19.22	
Fotos	Frank Aussieker, 30449 Hannover	
Gestaltung	Petra Utgenannt, Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste	
Druck Stand	März 2007	

Hannover



LUTHERSCHULE – RESTAURIERUNG DES TREPPENHAUSES

Die 100jährige Lutherschule



Die Lutherschule wurde als Realschule III in den Jahren 1897-1900 in einem Bereich errichtet, den eine alte Flurkarte als „Im kleinen Felde“ und „Moorgärten“ bezeichnet.

Aus der Realschule entwickelte sich 1906 die „Oberrealschule an der Lutherkirche“ und ab 1933 hieß sie einfach „Lutherschule“. Als Geburtsjahr definiert die Schule das Jahr 1906. So konnte das Gymnasium Lutherschule 2006 sein 100jähriges Jubiläum begehen. Mit einer Festwoche im Juli 2006 feierte die Schule ihren runden Geburtstag. Neben einem Festakt, der in der vor sechs Jahren restaurierten Aula stattfand, und vielfältigen Veranstaltungen von Schülern, Lehrern und Ehemaligen zeigte die Schule erstmals wieder ein seit langem verborgenes Juwel: die farbige Gestaltung des repräsentativen Treppenhauses.

Denkmalschutz und Sicherheit

Das unter Denkmalschutz stehende Gebäude besitzt eine zentrale Treppenanlage. Da eine zweite Fluchttreppe fehlt, ist die Beachtung sicherheitstechnischer Aspekte besonders wichtig. So wurden eine neue Sicherheitsbeleuchtung und von der allgemeinen Stromversorgung unabhängige Fluchtwegpiktogramme installiert. Die große Überraschung gab es allerdings bei der Demontage der an die Gewölbedecken geklebten Styroporplatten: zum Vorschein kamen farbige Blattmuster und eine reichhaltige ornamentale Gestaltung der Zwickelfelder.

Die Herrichtung des Treppenhauses für die 100-Jahr-Feier musste also zwei Forderungen erfüllen: Sicherheit und Denkmalschutz.



Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen

Mit dem Ziel der Wiederherstellung der historischen Farbigkeit wurden folgende Maßnahmen durchgeführt:

- Mechanische Abnahme der Styroporplatten von Deckengewölben
- Chemische Abnahme der kompakt aufliegenden Plattenklebereste
- Chemische Abnahme der monochromen Zwischenfassungen
- Nachreinigung der ornamentalen Gewölbedarstellungen
- Abnahme, Überarbeitung und Ergänzung der Schlusssteine
- Öffnen und Schließen aller Rissysteme und Fehlstellen an den gesamten Gewölbefflächen mit Kalkmörtel und Stuckgips
- Freilegen aller backsteinsichtigen Gurtbogenformsteine sowie der Formsteine der Pilastervorlagen und Fensterbegleiter
- Freilegen aller Pilasterwandkonsolen
- Farbiges Neuauslegen der Gewölbehintergründe mit modifizierter Leimfarbe